

Andrea Kühne

1. Warum begeistern Sie sich für den FC?

Ich bin in Köln geboren und aufgewachsen. Da kann man sich dem Bann des FC einfach nicht entziehen. Man feiert und freut sich über Siege und trauert gemeinsam bei Niederlagen. Der FC ist unser sportliches Markenzeichen für unser geliebtes Köln und gehört wie der Dom zu unserer Stadt. Was kann es da Schöneres geben, als sich ehrenamtlich für seinen Traditionsverein zu engagieren.

2. Wo sehen Sie Hauptaufgaben im Mitgliederrat, falls Sie gewählt würden?

Ich sehe mich in erster Linie als Interessenvertreter und Sprachrohr der Mitglieder ohne das Wohl des Vereins aus den Augen zu verlieren. Ich möchte mich gerne aktiv und verantwortungsvoll an Ideen für Fanprojekte und Verbesserungen bei der Pflege einer angemessenen Fankultur beteiligen als auch bei sonstigen sozialen Projekten. Ich stehe als Fürsprecher beim Ausbau des Geißbockheims. Grundsätzlich halte ich einen respektvollen Austausch auf allen Ebenen für wünschenswert.

3. Wie beurteilen Sie die Arbeit des derzeitigen Vorstandes seit 2012?

Hier kann ich mir leider keine objektive Beurteilung erlauben und möchte daher keine Stellungnahme abgeben. Erstrebenswert wäre hier auf jeden Fall die Bildung einer stärkeren Einheit. ‚One Team‘ sollte das Ziel sein.

4. Wie sollte der Verein mit gewaltbereiten Fans und Mitgliedern umgehen? Halten Sie in diesem Zusammenhang beispielsweise einen Vereinsausschluss für eine angemessene Reaktion?

Rufschädigendes Fanverhalten darf keine Akzeptanz finden. Gewalttätigkeiten und kriminelle Handlungen haben mit Sport nichts gemein und haben keinen Platz beim FC. Daher halte ich einen Vereinsausschluss für eine konsequente Entscheidung.

5. Sollten Mitglieder, die einer geringfügigen Beschäftigung beim FC nachgehen (zum Beispiel in der Nachwuchsabteilung) auf jegliche Tätigkeit und Mitwirken in Gremien des Vereines ausgeschlossen sein?

Nein, auf keinen Fall! Gleiches Recht für alle! Davon abgesehen, habe ich vor allen, die sich für die Nachwuchsarbeit einsetzen, höchsten Respekt. Ich halte es sogar für eine Bereicherung, wenn alle Vereinsgremien eine gute Mischung von Mitgliedern aufweisen. Jeder lernt und profitiert am Ende von jedem. Auch hier gilt gemäß unserer FC-Charta ‚Nur zusammen sind wir stark‘

6. Soll der Verein wie in den vergangenen Jahren, den Mitgliedern, welche an der Mitgliederversammlung teilnehmen, sich mit einer Aufmerksamkeit bedanken?

Es ist eine schöne Geste der Wertschätzung des Vereins, sich mit einer Aufmerksamkeit bei den teilnehmenden Mitgliedern zu bedanken und sollte bei den Mitgliedern nicht als selbstverständlich gesehen werden. Wenn Mitglieder aber einzigartig aus diesem Grund an der Versammlung teilnehmen, halte ich es für das falsche Zeichen und müsste zukünftig überdacht werden.